

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft in Bern
Band: 41 (1984)

Vereinsnachrichten: Naturforschende Gesellschaft in Bern : Jahresbericht 1983

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Naturforschende Gesellschaft in Bern

Jahresbericht 1983

1. Tätigkeit

1.1 Im Jahre 1983 wurden unseren Mitgliedern 58 Vortragsveranstaltungen mit naturwissenschaftlichen und medizinischen Inhalten angeboten. Darunter figurieren auch die Veranstaltungen im Rahmen des zweiten Teiles des Vortragszyklus «Selbstorganisation der Materie» (Januar und Februar), der gemeinsam mit dem Collegium Generale der Universität Bern durchgeführt worden war. Ferner die gemeinsam mit der Volkshochschule Bern organisierten Zyklen über «Krebs: Diagnose, Heilung und Schutz» (Januar–März) und «Vererbung und Krankheit beim Menschen» (April und Mai). Zukunfts-Perspektiven (Januar–Februar). Die einzelnen Vortragstitel lauteten wie folgt:

Vortragszyklus «Selbstorganisation der Materie» gemeinsam mit dem Collegium Generale

Prof. P. Tschumi: Evolution und Selektion

Prof. K. Immelmann, Bielefeld: Sozialstrukturen im Tierreich

Prof. M. von Cranach: Menschliches Verhalten und Erleben

Prof. P. Saladin: Die Organisationsformen des Menschen

Prof. H. Ringeling: Der Sinn der Schöpfung

Prof. J. Hersch, Genf: Gibt es einen Naturplan?

Vortragszyklus «Krebs: Diagnose, Heilung, Schutz» gemeinsam mit der Volkshochschule Bern

Prof. Dr. K. W. Brunner: Wann ist Krebs heilbar?

Prof. Dr. P. Aeberhard: Wie kann Krebs durch Operation geheilt werden?

Prof. Dr. P.C. Veraguth: Wie kann Krebs durch Röntgenstrahlen geheilt werden?

Dr. R. Joss: Heilbarkeit von Krebs mit Medikamenten

Prof. Dr. S. Barandun: Fortschritte durch Krebsforschung oder Alternativmedizin

Prof. Dr. T. Abelin: Wie kann man sich gegen Krebs schützen?

Vortragszyklus «Vererbung und Krankheit beim Menschen» gemeinsam mit der Volkshochschule Bern

Prof. Dr. E. Rossi: Klinische Demonstration: Angeborene Erkrankung

Prof. Dr. H. Aebi: Ursache und Auswirkung vererbbarer Stoffwechselerkrankungen

PD Dr. H. Moser: Erbrisiken

PD Dr. D. Sidiropoulos: Vorgeburtliche Diagnose vererbter Krankheiten und Missgeburten

Frau PD Dr. E. Bühler: Vererbung und abnormes Verhalten

Prof. Dr. W. Arber: Molekulare Genetik im Blickfeld der Öffentlichkeit

1.2 Es fanden zwei ordentliche Vorstandssitzungen und die Jahresversammlung statt.

1.3 Die jährliche Exkursion führte im August in das Gebiet von Grindelwald, wo wir in das durch den Nationalfonds finanzierte nationale Forschungsprogramm «Man and Biosphere» (MAB) eingeführt wurden. MAB ist ein integrales und interdisziplinäres Forschungsprogramm der UNESCO, das uns für die Zukunft entscheidende Fragen der Tragfähigkeit und Belastbarkeit einer Landschaft, des Gleichgewichtes zwischen Naturhaushalt und menschlicher Aktivität stellt. Unter der kundigen Leitung der Herren U. Wiesmann und T. Ritz und weiteren Mitarbeitern des geographischen Instituts wurden uns auf eindrückliche Weise die Wirkungszusammenhänge zwischen wirtschaftlichen Aktivitäten, Landnutzung und Naturhaushalt aufgezeigt. Den Referenten und Organisatoren danke ich im Namen aller Exkursionsteilnehmer für ihren engagierten Einsatz herzlich.

2. Publikationen

Der 40. Band der «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern» erschien mit Beiträgen des Naturschutzinspektors und der Berner Botanischen Gesellschaft. Ferner wurden die Referate des Vortragszyklus «Von der Biologie zum Biotop; von der Naturwissenschaft zum Naturschutz» publiziert, eine Reihe, die von den damaligen Prof. Hugo Aebi und Franz Steck organisiert worden war.

3. Mitgliedschaft

Mitgliederbestand 1983: 490

Mitgliederbeitrag: Fr. 30.–

Die Mitglieder erhielten die Mitteilungen und Informationsblätter.

4. Subventionen

Unsere Gesellschaft erhielt von der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft einen Betrag von Fr. 9000.– als Subvention für die Publikationskosten. Für diese Hilfe sei der SNG besonders gedankt.

5. Zusammensetzung des Vorstandes

Präsident: Prof. U. Brodbeck

Vizepräsident: Prof. V. Gorgé

1. Sekretär: Dr. P. Lüps

2. Sekretär: Dr. P. Messerli

Kassier: Dr. M. Haupt

Redaktor: Dr. H. Hutzli

Archivar: Hr. H.R. Kull

Weitere Vorstandsmitglieder: Prof. G. Lang, Prof. T. Peters, Dr. H. Pfander und Dr. J. Zettel.

U. Brodbeck

Rechnungsabschluss 31.12.1983

1. Betriebsrechnung

Einnahmen	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
1. Beiträge und Zuwendungen		
1.1 Mitgliederbeiträge	15 706.60	
1.2 Freiwillige Beiträge, Spenden	1 225.—	16 931.60
2. Erlös aus Verkäufen		
2.1 Publikationen	372.60	
2.2 Kostenbeiträge an Bietkarten	3 299.90	3 672.50
3. Mitteilungen der NGB		
3.1 Beitrag der SNG	9 000.—	
3.2 Kostenbeiträge	5 815.80	14 815.80
4. Zinsen		317.60
Ausgaben		
1. Mitteilungen der NGB		
1.1 Herstellung	24 148.35	
1.2 Versand und Porto	673.20	24 821.55
2. Vorträge/Tagungen/Exkursionen		
2.1 Vorträge	200.—	
2.2 Exkursionen	206.40	406.40
3. Beiträge		
3.1 an die SNG	992.—	
3.2 an andere Gesellschaften	1 400.—	2 392.—
4. Information		
4.1 Bietkarten	5 491.30	
4.2 Informationsblätter	—	5 491.30
5. Administration		
5.1 Gebühren und Porti	718.10	
5.2 Verschiedenes	183.35	901.45
Einnahmenüberschuss		1 724.80
	35 737.50	35 737.50

2. Bilanz

	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
1. Postcheck	855.91	
2. Bank	164.04	
3. Debitoren	6 579.80	
4. Kreditoren		4 635.30
5. Eigenkapital		
– Bestand 1.1.83	1 239.65	
– Überschuss 1983	1 724.80	2 964.45
		<hr/>
	7 599.75	7 599.75
		<hr/>

3. Fondsrechnungen

1. Wertschriften	75 000.—	
2. Banken	22 487.77	
3. Publikationsfonds		
Bestand 1.1.83	40 442.42	
Überschuss 1983	1 671.85	42 114.27
4. Vortragsfonds		
Bestand 1.1.83	11 422.25	
Überschuss 1983	505.75	11 928.—
5. La Nicca-Naturschutzfonds		
Bestand 1.1.83	25 160.85	
Überschuss 1983	807.75	25 968.60
6. De Giacomi-Fonds		
Bestand 1.1.83	16 736.15	
Überschuss 1983	740.75	17 476.90
		<hr/>
	97 487.77	97 487.77
		<hr/>

4. Bericht der Rechnungsrevisoren

Die unterzeichnenden Rechnungsrevisoren haben die Rechnungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1983, bestehend aus

- der Betriebsrechnung 1983
- der Bilanz per 31. Dezember 1983
- den Fondsrechnungen (Publikationsfonds, Vortragsfonds, De Giacomi-Fonds, La Nicca-Naturschutzfonds)

geprüft und als richtig befunden.

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 1724.80, die Fondsrechnungen gesamthaft mit einem solchen von Fr. 3726.10 ab.

Die Bilanz weist ein Eigenkapital von Fr. 2964.45 aus. Das Vermögen der zweckgebundenen Fonds beträgt:

- Publikationsfonds	Fr. 42 114.27
- Vortragsfonds	Fr. 11 928.—
- La Nicca-Naturschutzfonds	Fr. 25 968.60
- De Giacomi-Fonds	Fr. 17 476.90

Das Vermögen ist in Wertschriften, auf Spar- und Depositenheften sowie auf Bank- und Postcheckkonti ausgewiesen.

Das Rechnungswesen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern ist sauber und übersichtlich geführt.

Wir beantragen der Mitgliederversammlung,

- die Rechnung für das Geschäftsjahr 1983 zu genehmigen
- dem Kassier für seine grosse Arbeit herzlich zu danken und
- Kassier und Vorstand zu entlasten.

Bern, 30. März 1984

Die Rechnungsrevisoren:
Dr. F. Hofer
E. Matzinger